



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

657. Von Vervela in Hispanien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Mördern vmbgebracht worden: nit lang nach seinem Todt/nach deme ihme die Leich: Begängnuß gehalten wordē/ist er erschinē/vnd hat an seines guten Freunds Hauß: Thür angeklopffet / denselben herauß auff die Gassen beruffen: als sie allein bey sam waren / hat er sich zuerkennen geben/vnd ihn ohne Forcht heissen seyn/ ihne an dises Ort geführt / vnd einen Platz zu einer Kirchen zubauen gezeiget / vnd zugleich gesprochen: Lieber Freund / in meinem Hauß wirst du in meinem Wammes hundert Duggaten finden / dise will ich/ daß mans zu einer vnser lieben Frauen Kirch an diesem Ort anwende/was manglet/bitte meine Freund/ daß sie es ersetzen / der Kirchen aber sollen sie keinen andern Namen geben / als von Loreto: zum Wahrzeichen / wann man anfangen wird zugraben / wird man ein Creuz finden: vnd ist darauff verschwunden. Andern Tags hat sich alles befunden / wie diser Freund erzehlet / darauff die Eltern vnd andere Befreundte die Kirch erbauet / in der noch Wunderwerck geschehen.

657.

Unser L. Frauen Bild

Von Bervela in Hispanien.

Petrus von Atares ein Hispanier / vnd Herr zu Borgia / als er auff der Jagt nach Bervela kam / hat ihn ein sehr grosses Ungewitter überfallen / welches nit nur einen gemeinen Hagl / sonder grossen Stain geworffen / also daß die Jäger vnd Diener alle verstreuet worden. Petrus befahle sich der Mutter Gottes / so nit allein schön Wetter widerumb geben

erfordert sich selbst dem Petro auff einem Nuchbaum erzeiget: Zur Dancksagung hat er an disem Ort ein Cistercienser Kloster/ vnd der Mutter Gottes ein Kirch erbauet/ in welcher er ihme selbst ein Begräbnuß zugerrichtet/ vnd seynd seine drey Söhne auch zu ihme begraben worden.

658.

Vnser lieben Frauen Bild

Von den Perlein

Zu Panormo in Sicilia.

Matthæus Königs Wilhelm in Sicilia Cansler/ hat ein Jungfrau-Kloster gebauet/ so man des Canslers Kloster nennet. In die neue Kirch hat er auch ein gar altes/ auff die Griechische Weiß gemahltes/ Mutter Gottes Bild/ mit dem Kindlein IESU auff dem lincken Arm/ geschencket. Welches die Perperlete/ oder von den Perlein/ genennt wird: weil er auch zwo Cronen hergeben/ so fünff Pfundt Wägen/ mit tausend fünffhundert Perlein gezieret: in vnser lieben Frauen Cron/seynd sibben Edelstein/ so man Sardios nennet/ vnd sehr grosse Perlein/ in des Kindleins aber sechzehnen dergleichen Stein/ vnd eben so vil von den grösten vnd sonderbaren Perlein. Kein gemeine Weibs-Person/ hatte einmahl ein solches Perlein gestohlen/ vnd ware darmit darvon gangen/ vnder Weegs wolte sie es besichtigen/ ist ihr aber auß grösserem Gewalt die Hand also zugetrucket worden/ daß sie auff keine Weiß die Singer